



## Newsletter Juni 2014

**Vorinformation für 2014**  
**Bitte eintragen und nicht vergessen!**

**Termin: 30.05.2014: Dr. Elke Unmüßig**  
**Thema: Workshop chronische Entzündungen**

**Bitte bereiten Sie alle Ihre Fragen vor – am Besten auf einem Stichpunktzettel!!**

**05.06.2014 Termin bei Dr. Merkel**

Bei Interesse bitte bei Herrn Haubold Jürgen melden.

Welche Themen sollen im nächste Newsletter veröffentlicht werden? Über Anregungen und Wünsche freuen wir uns.

### Aktuelle Themen:

#### Neuer Virus „Mers“ breitet sich an Europas Grenze aus

Mers kann Nierenversagen sowie Lungenentzündung hervorrufen und zum Tod führen. Der Virus wurde bei etlichen Kamelen Saudi-Arabiens gefunden. Wie die Ansteckung mit diesem gefährlichen Virus vor sich geht ist noch nicht aufgeklärt! (Quelle: Focus online)

#### Dengue-Fieber kommt nach Deutschland

In den Tropen und Subtropen erkranken immer mehr Menschen an Dengue-Fieber. Reiserückkehrer schleppen die Infektionen zunehmend auch nach Deutschland ein. Dengue-Fieber ist weltweit auf dem Vormarsch und führt auch in Europa bereits zu Problemen. Vor zwei Jahren kam es auf der portugiesischen Insel Madeira zu einem ersten Ausbruch in der Region mit über 2000 Erkrankungen. Einzelne autochthone Erkrankungen gab es auch in Frankreich, Kroatien und Griechenland. Die Direktorin des WHO-Regionalbüros in Kopenhagen, Zsuzsanna Jakab warnt anlässlich des heutigen Weltgesundheitstages: "Es gibt eindeutige Warnsignale für die Europäische Region, dass sich durch Vektoren übertragene Krankheiten in den kommenden Jahren verstärkt ausbreiten werden." In Deutschland denkt man bei vektorübertragenen Infekten zwar vor allem an die durch Zecken verbreiteten Borreliosen und an FSME sowie an die über Nagetiere übertragenen Hantaviren. Aber auch bei uns hat sich die Zahl der Reiserückkehrer mit Dengue-Fieber in den vergangenen Jahren vervielfacht: 60 waren 2001 beim Robert Koch-Institut gemeldet worden, 2010 waren es 595 und 2013 bereits 879. Am häufigsten wird die Krankheit dabei aus Thailand importiert. An Ärzte wird appelliert, auf die Prävention Mückenschutz hinzuweisen. Bei kranken Reiserückkehrern gehört Dengue zur Differenzialdiagnose. (Quelle Ärztezeitung 07.04.2014)

#### Borreliose in Sachsen häufiger als FSME

##### Vogtland ist Risikogebiet für gefährliche, durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung - Kasse zahlt Impfung

Der Vogtlandkreis wurde nun auch zum Risikogebiet für die durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung - die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) erklärt. Mit dieser Einstufung durch das Robert-Koch-Institut müssen Krankenkassen die Kosten für die FSME-Impfung übernehmen. (Quelle Freie Presse vom 15.04.2014)

#### Jährlich sterben 270.000 Menschen an Darmkrebs – wie kann ich mich schützen?

In einer Studie der Harvard School of Public Health wurde herausgefunden, dass bei Einnahme von Multivitaminpräparaten das Darmkrebsrisiko gesunken ist. Es wurden hierbei die Daten von 39.000 Frauen ausgewertet, die sich in den Jahren 1991 – 2007 einer Koloskopie unterzogen haben. Bei 5,8% wurden Adenome aufgespürt, wobei nur ca. 17% der Teilnehmerinnen Multivitaminpräparate zu sich nahmen. Die Forscher gaben an, dass eine um 16% reduzierte Adenomrate erreichbar sei, wenn die Patienten Multivitaminpräparate zu sich nehmen. (Quelle: Ärzte Zeitung für Onkologen und Hämatologen Februar 2014)

Weiterhin aufgepasst und Prophylaxe betreiben – nicht nur beim Spaziergang auch jetzt bei der Gartenarbeit und natürlich darf Zeckenschutzmittel in keinem Reisekoffer fehlen.

**Das Netzwerk wünscht allen, die nun auf Reisen gehen, eine erholsame, zeckenfreie Urlaubszeit und kommen Sie alle gesund wieder nach Hause.**

Die nächsten Mitgliedertreffen werden demnächst bekannt gegeben.



**Autohaus Zwinzscher Altmittweida: Tel.: 03727 62070 und  
Rochlitz: Tel.: 03737 42056**

**Probe fahren und sich verlieben, alles inklusive.**

